



© Elmar Ludescher

## Beerenscheune Winder

Sebastianstr. 7  
6850 Dornbirn, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Elmar Ludescher**  
**Philip Lutz**

TRAGWERKSPLANUNG  
**gbd ZT GmbH**

FERTIGSTELLUNG  
**2015**

SAMMLUNG  
**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSDATUM  
**16. Juli 2017**



### Anerkennung Vorarlberger Holzbaupreis 2017 | Gewerbebau

Dieses Betriebsbauwerk ist Beispiel einer dreifach geglückten Transformation: die der Landwirtschaft (von Milchwirtschaft zu Beerenanbau), jene der örtlichen Holzbauformen, und die einer Stadt mit dem Attribut »Gartenstadt«. Solcherart geglückte Übertragungen bringen das Potenzial und den Reichtum regionaler Geschichte und Tradition zu neuer Blüte. Leichtfüßig und elegant antwortet die neue Giebelsilhouette dem Altbestand und entzieht modischen und ideologischen Zuordnungen (Giebeldach = reaktionär, Flachdach = fortschrittlich) jeden Boden. Der Ausbau reagiert in einer angemessenen Rustikalität und Pragmatik auf die konkrete Bauaufgabe Landwirtschaft und zeigt, in welcher Weise Landwirtschaftsbauten für den Holzbau gewonnen werden können. (Text: Vorarlberger Holzbaupreis 2017 - Begründung der Jury)



© Elmar Ludescher



© Elmar Ludescher



© Elmar Ludescher

**Beerenshaus Winder****DATENBLATT**

Architektur: Elmar Ludescher, Philip Lutz

Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH (Rigobert Diem, Eugen Schuler, Heinz Pfefferkorn, Sigurd Flora, Markus Beck)

Bauphysik: Bernhard Weithas

Funktion: Landwirtschaft

Fertigstellung: 2015

Nutzfläche: 1.172 m<sup>2</sup>

**NACHHALTIGKEIT**

Materialwahl: Holzbau

**AUSFÜHRENDE FIRMEN:**

Holzbau: Kaufmann Jürgen, Dornbirn;

**AUSZEICHNUNGEN**

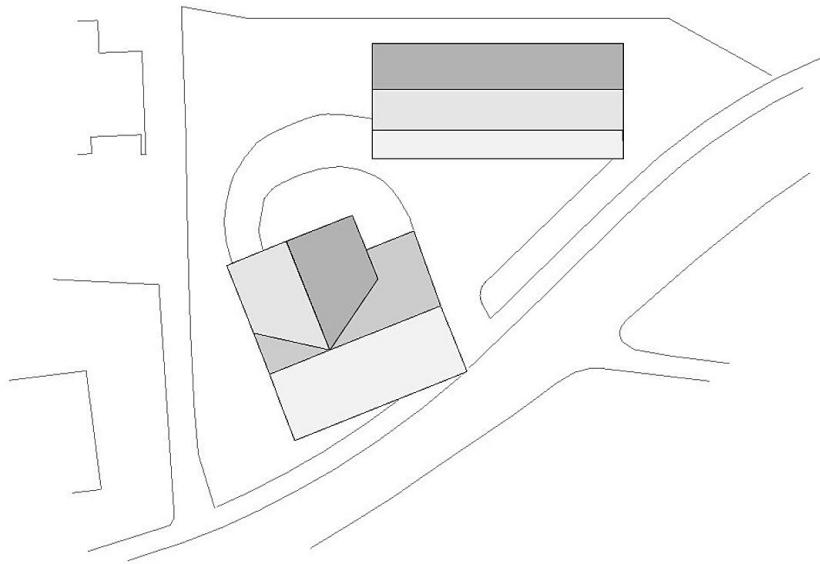
Vorarlberger Holzbaupreis 2017, Anerkennung



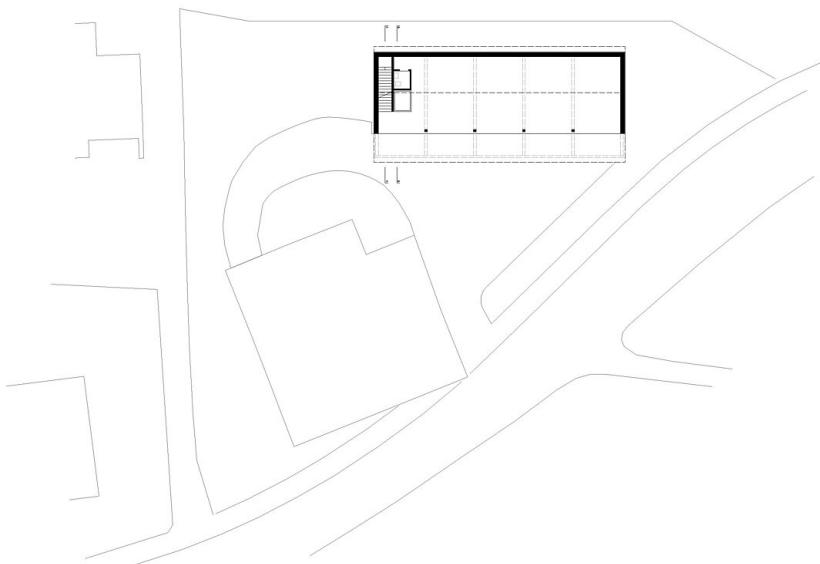
© Elmar Ludescher



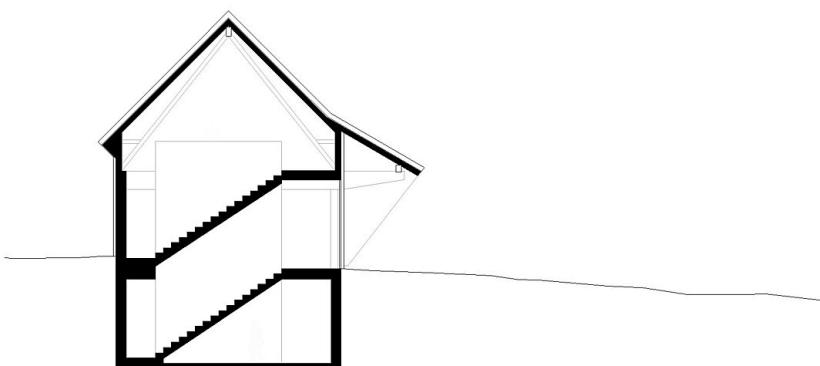
© Elmar Ludescher



Lageplan



Grundriss



Schnitt

SCHNITT A-A